



St. Adelgundis Schützenbruderschaft Arsbeck e.V.



Du liebe Zeit

Da habe ich einen gehört
wie er seufzte: „Du liebe Zeit!“

Was heißt da „Du liebe Zeit“?
„Du unliebe Zeit“ muss es heißen

„Du ungeliebte Zeit!“
von dieser Unzeit, in der wir

leben müssen. Und doch
Sie ist unsere einzige Zeit

Unsere Lebenszeit
Und wenn wir das Leben lieben

können wir nicht ganz lieblos
gegen diese unsere Zeit sein

Wir müssen sie ja nicht genau so
lassen, wie sie uns traf

Erich Fried

Seit 1353

Ausgabe 109, Mai 2020

Glaube - Sitte - Heimat

HAUTsache...

Dermatologische Kosmetik
100 % kontrollierte Naturkosmetik BDIH

Andrea Katthagen
Heuchterstraße 46
41844 Wegberg
02436/40 606 40
0176/24145042
Andrea.Katthagen@gmx.de



Seit 1. März neu in Arsbeck



Roermonder Bahn 4 | 41844 Wegberg
Tel.: 0 24 36 - 380 87 32 | Mobil: 0 152 - 06 29 71 15
Patrick.Pechmann@web.de

Erhard Finken

Betriebswirtschaftliche Beratung



Senken Sie Ihre Buchhaltungskosten!

Wir buchen Ihre laufenden Geschäftsvorfälle und erstellen die laufenden Lohnabrechnungen!

Behalten Sie den Überblick!

Wir analysieren Ihre Daten und liefern Ihnen Auswertungen gemäß Ihren Vorgaben
z.B. regelmäßige Auswertungen (Monat, Quartal, Jahr)
Liquiditätsplan / -vorschau, Rentabilitätsplan / -vorschau

GoBD

Wir beraten und unterstützen Sie bei der Erstellung der Verfahrensweisung!

Erhard Finken (Dipl.-Finanzwirt)

Burghofweg 5, 41844 Wegberg-Arsbeck
www.efinken.de

Rufen Sie uns an!

Wir erstellen Ihnen gerne ein Angebot!
Tel. 02436 / 380 410

Ingenieurbüro für
Fahrzeugtechnik
und -sicherheit



GERD COENEN
Dipl.-Ing.

Heuchter Straße 84
41844 Wegberg-Arsbeck

Telefon 02436 / 865
Telefax 02436 / 2792
Mobil 0172 / 2103868

- Hauptuntersuchungen § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen § 19 (3) StVZO im Auftrag des KÜS
- KFZ-Schadengutachten
- KFZ-wertgutachten
- Prüfungen gemäß UVV

Liebe Arsbeckerinnen und Arsbecker,

ich hoffe, Sie alle sind wohlauf und haben die Corona Pandemie bisher gut überstanden. Die getroffenen Maßnahmen haben uns allen viel abverlangt. Wir hoffen, sicher so wie Sie auch, dass die Einschränkungen bald gelockert werden. Da diese Maßnahmen nötig waren, zeigen uns die Zahlen in den Statistiken. Unterschätzen sollten wir die Situation auf jeden Fall nicht.

Wie die Meisten wohl schon gehört haben, dürfen größere Veranstaltungen wie zum Beispiel traditionelle Schützenfeste bis zum 31.08.2020 nicht stattfinden.

Daher verschieben wir unsere Kirmes in das nächste Jahr und unsere erfolgreichen Schützen aus diesem Jahr werden zum gewohnten Termin, am 29. Mai 2021 gekrönt.

Dies bedeutet auch, dass der Vogelschuß im Januar 2021 entfällt. Es wird zu Ehren unserer heiligen Adelgundis sicher trotzdem Winterkirmes sein, nur ohne Vogelschuß.

Wir sind traurig, in diesem Jahr nicht wie gewohnt, durch die Straßen ziehen zu können und mit Ihnen gemeinsam unser Dorffest zu feiern. Da im Bezirk Wegberg auch alle anderen Schützenfeste einschließlich dem Bezirksschützenfest ausfallen, werden in diesem Jahr die Straßen sehr still sein. Wir freuen uns aber um so mehr auf nächstes Jahr, wenn hoffentlich alle Veranstaltungen wieder stattfinden dürfen und wir uns gesund auf unserer Kirmes wiedersehen.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund!

Ihr Volker Lehmgrübner
(Brudermeister)



Die
„Dalheimer Mühle“
liegt direkt an der Grenze
zum niederländischen Nationalpark
„De Meinweg“
mit seinen Dünen, Mooren und
Heidelandschaften,
im Herzen des deutsch- niederländischen
Waldgebietes

Rex-Reisen

Ihr Partner für Busreisen

Rex-Reisen GmbH & Co. KG
Mailandweg 46
41844 Wegberg-Arsbeck-Büch
Tel. 02436 1481

Tabak - Zeitschriften - Schreibwaren
Schulbedarf - Druckerpatronen

Lotto-Postagentur
Vera Häberlein

WEST LOTTO

DHL

Deutsche Post

Kampstraße 29 · 41844 Wegberg/Arsbeck
Tel. 02436-380257 · Fax 02436-380358
verahaerberlein@arcor.de



auto
PARTNER



Das Beste für Ihr Auto!

Service rund ums Auto ♦ AU und DEKRA im Haus

Frank Reuscher
Roermonderbahn 3 · 41844 Wegberg-Arsbeck
Tel. (0 24 36) 38 07 22 · Fax (0 24 36) 38 07 06
AutopartnerReuscher@t-online.de

„Erstens gut. Zweitens günstig.“

ECHTE BÄCKERQUALITÄT – DAUERHAFT GÜNSTIG:
DIE NEUEN „KAMPS UND GÜNSTIG“ BACKWAREN.

KAMPS
UND
GÜNSTIG



Monika Wehe
Kamp-Backwaren
Kampstraße 29
41844 Wegberg
Tel. (0 24 36) 38 07 22

Kamps

**Arsbecker
Grill**

Öffnungszeiten:

01.04. - 30.09. Montag bis Sonntag von 11:00 - 22:00 Uhr

01.10. - 31.03. Montag bis Sonntag von 12:00 - 22:00 Uhr



Pizza ab 17:00 Uhr



Heiderstrasse 138
41844 Wegberg

Telefon:
02436-23 90



**Rainer
Ropohl**

Schornsteinfegermeister

Heiderstraße 5 · 41844 Wegberg

Tel. 0 24 36 - 38 03 09

Mobil 0178 - 58 19 116



Technik rund ums Fahrrad
-Meisterbetrieb-

Volker Lehmgrübner
Heiderstraße 69
41844 Wegberg-Arsbeck

Tel.: 0 24 36-27 10 / Mobil: 0 15 22-87 57 704

Öffnungszeiten: Mi: 17:30 - 20:00 Uhr, Fr: 15:00 - 19:00 Uhr,
Sa: 10:30 - 15:00, Di. & Do. nach Vereinbarung

Aus gegebenem Anlass

Eigentlich sollten die Bilder dieser Seite auf der ersten Seite erscheinen. Und eigentlich sollten dort die neuen Majestäten sich und ihrer Minister vorstellen. Aber in Zeiten von COVID-19 ist alles anders.

Da die Sommerkirmes auf nächstes Jahr verschoben wurde, wurden natürlich auch alle Vorbereitungen gestoppt. Die erfolgreichen Schützen von diesem Jahr werden dann die Mäjestäten im nächsten Jahr sein.

Wir wollen ihnen aber trotzdem an dieser Stelle zum erfolgreichen Vogelschuss gratulieren!



Designierter König Sebastian Vieth



*Designierter Prinz
Christian Moritz*



*Designierte Schülerprinzessin
Sarah Moritz*

Allen Dreien unseren
herzlichen
Glückwunsch!



★ Ihre ★ Fünf ★ Sterne ★ Fleischerei ★
Party- und Menüservice

Alte Landstraße 100
41844 Wegberg

Passage Alt Berk 7
41844 Wegberg

Glockenstraße 4
41169 MG-Hardt

Telefon 02434 / 1051
Telefax 02434 / 20920

service@fleischerei-kohlen.de
www.fleischerei-kohlen.de


Michael Fellmann
Coaching | Beratung | Therapie

Bücher Str. 27
41844 Wegberg



Ich berate Sie gerne!
Mobil 0160 2659481

Schreiben Sie mir!
info@michaelfellmann.de

Floristik Meyer 

Blumen · Obst · Gemüse · Kartoffeln · Eier

Schnittblumen — Topf- und Balkonpflanzen
Kränze — Grabpflege — Dekorationen aller Art
Moderne und konservative Floristik
Wöchentlich Sonderangebote

41844 Wegberg-Klinkum Telefon 0157 576 627 39
Alte Landstraße 170 0157 736 9342



XXL-Restaurant

Heiderstr. 11
41844 Wegberg-Arsbeck
Tel. 02436 / 38 21 24

Öffnungszeiten:

Montag & Dienstag: Ruhetag
Mittwoch bis Sonntag: 17:00 bis 23:00 Uhr



Denn Erinnern ist Leben

Torsten Heiss
BESTATTUNGEN



Wir kümmern uns,
sodass Sie trauern können.
Persönlich. Zuverlässig.
Für Sie da.

Telefon 0 24 34 / 80 90 699

Kreuzherrenstraße 7 · 41844 Wegberg

kontakt@heiss-bestattungen.de
www.bestattungen-wegberg.de

Mitglied im Bundesverband
Deutscher Bestatter.



Besuchen Sie
uns auf Facebook!

Unsere Leistungen

- Bestattungsvorsorge
- 24 Stunden Erreichbarkeit
- persönliche Beratung und Betreuung
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungen aller Art
- Erledigung aller Formalitäten
- Organisation der Trauerfeier
- Dekoration der Trauerhalle
- Erstellung und Gestaltung von Trauerdruck
- Sarg- und Urnenausstellung
- Verabschiedungsraum
- Räumlichkeiten für die Durchführung von Abschiedsfeiern
- eigene Parkplätze
- Auf Wunsch Gestaltung der Trauerfeier mit dem Einsatz neuer Medien

Unsere Zusatzleistungen

- Kondolenzkarten
- Erinnerungsschmuck
- Fahrdienst
- Beratung und Vermittlung von Grabmalen und Steinmetzarbeiten

Individuelle Wünsche und Anregungen werden jederzeit nach Absprache umgesetzt.

Ausflug in den Centerparcs „Het Heijderbos“

Die Fahنشwenker und die Jungschützen Arsbeck führen gemeinsam vom 10.01. bis zum 12.01. in den Centerparcs Het Heijderbos nach Holland.



Da wir beschlossen hatten keine Weihnachtsfeier wie in den letzten Jahren zu veranstalten und da wir im letzten Jahr auch nicht an den Bundesjungschützentagen teilgenommen hatten, wollten wir gemeinsam einen größeren Ausflug unternehmen. Das Ziel war auch schnell gefunden. Wir haben zwei Bungalows gemietet und fuhren am Freitagnachmittag bei bester Stimmung Richtung Venlo.

Nachdem wir unsere Bungalows bezogen hatten, trafen wir uns alle in einem Bungalow zum Essen und gemütlichen Beisammensein.

Am nächsten Tag ging es für uns alle ins Schwimmbad. Dort verbrachten wir alle ein paar lustige Stunden, bevor wir die Tag auf der Bowlingbahn mit viel Spaß beendet haben. Am Sonntag hieß es leider schon wieder Koffer packen. Doch die Jungschützen machten noch einen Abstecher ins Schwimmbad, während die Fahنشwenker den „Dschungel-dome“ unsicher machten. Zum Abschluss spielten wir gemeinsam gegen andere Besucher „Lasertag“ bevor wir den Heimweg antraten.

Es war ein sehr schönes und lustiges Wochenende und wir haben alle einstimmig beschlossen, das wir so ein Wochenende auf jeden Fall wiederholen müssen.




Fenster * Türen * Wintergärten * Markisen * Vordächer *
Tore * Rollläden * Überdachungen * Carports *
Fliegengitter * Einbruch-Sicherheit * und vieles mehr



Krebs GmbH * Heiderstr. 133 * 41844 Wegberg-Arsbeck
Tel. 0 24 36 - 7 81 * Fax. 0 24 36 - 7 28

www.fenster-krebs-gmbh.de * verkauf@fenster-krebs-gmbh.de



**Praxis für
Physio - Ergotherapie**

Nicole Klein und Marc Heiligers
Arsbecker Str. 13
41844 Wegberg - Merbeck
Tel. 02434 - 9277182

Bestattungen

NORBERT REISEN

seit 1927

Unsere Leistungen für Sie!

- Übernahme aller Formalitäten
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen im In- und Ausland

41844 Wegberg
Heiderstraße 115 | Arsbeck
Tel.: 024 36-1472

Alte Landstraße 99a | Klinkum
Tel.: 024 34-92 55 01
www.schreinerei-reisen.de

N. REISEN
TISCHLERMEISTER



- ✓ Ausführung von Reparaturarbeiten
- ✓ eigene Fenster, Türen & Treppenfertigung
- ✓ individuelle Küchen & Inneneinrichtungen
- ✓ Anfertigung von Büro- & Praxiseinrichtungen

N. REISEN HEIDERSTR. 115 41844 WEGBERG
TEL. +49 2436 -1472 WWW.SCHREINEREI-REISEN.DE



SP
ZWEIRAD SERVICE
Stephan Pfenning
Reparatur und Wartung
von Zweirädern aller Art

**Sicher
unterwegs mit
E-Bike
Service für**

**Ansmann, Bosch,
Panasonic, Panterra,
TransX & Shimano —
weitere Hersteller auf
Anfrage**

Besenbinderstr. 17 info@sp-zweirad.de
41844 Wegberg www.sp-zweirad.de

Termine nach Vereinbarung:
Tel. 02436 / 38 25 169



www.taxischmitz.de

**pünktlich
zuverlässig**

Wegberg	0 24 34	13 07
Wassenberg	0 24 32	40 27
Erkelenz	0 24 31	66 66

- **K r a n k e n t r a n s p o r t**
- **B e h i n d e r t e n f a h r d i e n s t**
- **G e s c h ä f t s k u n d e n s e r v i c e**
- **K u r i e r d i e n s t**
- **G r o ß r a u m - T A X I**
- **F a h r r a d a n h ä n g e r**

Über die Entstehung von Schützenbruderschaften

Uta Kirsten Remmers M.A. (www.bund-bruderschaften.de)

Wann sich im Umgang mit Waffen geübte Bürger zum ersten Mal zusammengeschlossen und eine Schützengesellschaft gebildet haben, ist nicht bekannt. Schon die alten Germanen haben sich zu Männerbünden zusammengeschlossen, die sich eigene Regeln gaben und bestimmte Bräuche pflegten. Man geht aber heute meist davon aus, dass diese Art von Gemeinschaft nicht die Mutter der heutigen Schützengesellschaften gewesen ist. Vor allem deshalb, weil diese germanischen Gilden nicht ohne Unterbrechung erhalten geblieben sind. Es gibt beinahe 500 Jahre lang keine Belege für ihre Existenz.

Die Idee der heutigen Schützenbruderschaften ist um das Jahr 1300 in Flandern entstanden. Wegen der oft ungeklärten politischen Situation der damaligen Zeit war es notwendig, sich selbst und seinen Besitz zu schützen. Man konnte nie sicher sein, dass der heutige Landesfürst morgen noch etwas zu sagen haben würde. Alle rechtlichen Vorschriften, die er erlassen hatte, konnten schon bald ungültig sein. Dann konnte es vorkommen, dass Raubritter durchs Land zogen und die Bevölkerung um ihre Habe und Existenzgrundlage brachten. Deswegen übten sich die Männer im Umgang mit Waffen. Die Waffen der Zeit waren Bogen und Armbrust, deren Benutzung besonderes Geschick verlangt. Schiesspulvergeschütze gab es zwar schon seit etwa 50 Jahren, aber die handlichere Büchse wurde erst im Jahr 1430 erfunden.

Es war aber auch die Zeit der Stadtentwicklung, als die Menschen nicht mehr nur Bauern auf dem Land waren, sondern Bürger einer Stadt. Was wir heute als anonyme Großstadt bezeichnen, wird im Mittelalter auf die Menschen ähnlich gewirkt haben. Man kannte die Mitbürger nicht mehr, weil es zu viele waren. Deswegen konnte man auch nicht erkennen, wann jemand Hilfe brauchte. Also tat man sich zu Zünften und Gesellschaften zusammen um die sozialen Bedürfnisse pflegen zu können. Die geübten Schützen konnten dabei in der Bürgerwehr auch die Stadtverteidigung und -sicherung übernehmen.

In einer mittelalterlichen Stadt bestand immer die Gefahr eines Brandes, der sich wegen der engen Gassen schnell zu einem Stadtbrand ausweiten und ganze Stadtteile vernichten konnte. Sollte ein Feuer ausbrechen, war es von entscheidender Bedeutung, den Brand so schnell wie möglich zu löschen. Viele der neu entstehenden Gesellschaften verfügten daher, dass jedes Mitglied über einen Löscheimer zu verfügen habe. Nur so konnte ein organisiertes Handeln das Schlimmste verhindern.

Die mittelalterlichen Vereinigungen umfassten alle Bereiche des Lebens: Religiöse, soziale und wirtschaftliche Bedürfnisse wurden gleichermaßen abgedeckt. Wer einer Zunft oder Bruderschaft angehörte, konnte sich darauf verlassen, dass diese Gemeinschaft ihn tragen würde, wenn er plötzlich verarmen sollte, ihm das Haus abbrannte oder er krank wurde. Für sein Seelenheil würde auch nach seinem Tod gebetet werden, ein christliches Begräbnis war garantiert. Die Menschen des Mittelalters waren auch in ihrem Alltag enger mit der Kirche verbunden, als wir es heute sind. Sie richteten ihr gesamtes Leben danach aus. Die Städte wetteiferten darin, große, hohe Kirchen und Dome zu bauen. Die Zünfte und Gilden stellten sich unter den besonderen Schutz eines Heiligen und finanzierten ihm zu Ehren oft einen Altar. Dort ließen sie einen Geistlichen täglich die Messe lesen. Verstöße gegen die Satzung der Gemeinschaft wurden mit Wachs für die Kerzen dieses Altares bezahlt. Je nach Handwerk und Bedürfnis waren bestimmte Heilige zuständig: Katharina war z.B. die Patronin der Wagner, weil ihre Legende sagt, dass sie gerädert werden sollte. Die Schiffer und Seefahrer riefen Nikolaus um Hilfe an, der einst ein Schiff im Sturm beschützt haben soll. Agathe sollte die Stadt vor Feuer schützen, der Goldschmied Eligius war Patron der Schmiede und Goldarbeiter. Der Zimmermann Josef ist bis heute Patron aller in diesem Handwerk Tätigen.



1948: Trommelchorps beim Umzug

Fortsetzung nächste Seite...

Fortsetzung von Seite 9

Im Oktober 1347 trat in Messina die Pest auf. Man konnte der Seuche nichts entgegensetzen. In mehreren Pestwellen wurde beinahe ein Drittel der Bevölkerung Europas hingerafft. Weder Gebete noch Bittprozessionen halfen gegen die verheerende Krankheit. Verzweifelt suchten die Menschen nach Schuldigen. So wurden 1348 elf Juden beschuldigt, Brunnenwasser verseucht und dadurch die Pest verursacht zu haben. Man verurteilte sie zum Tod auf dem Scheiterhaufen. Damals setzte eine bis dahin nicht da gewesene Judenverfolgung ein. Mitte Dezember 1349 erreichte die Pest Köln. Die Übertragungsweise der Krankheit war nicht bekannt, sie schien wie aus dem Nichts zu den Menschen zu fliegen. Schon in der Antike hatte man sich deswegen vorgestellt, dass die Ansteckung mit unsichtbaren Pfeilen erfolge. Die Menschen des Mittelalters besannen sich auf den Heiligen Sebastian, der durch Pfeilbeschuss hatte sterben sollen, diesen Angriff aber überstand. Seine Reliquien waren schon im Jahr 680 in Rom erfolgreich gegen die Pest eingesetzt worden. Nach der Prozession war die Seuche dort erloschen. In ihrer Not wandten sich die Menschen auch jetzt den Heiligen zu. Sie flehten neben Sebastian die 14 Nothelfer, Rochus, Antonius und viele andere um Hilfe an. Insbesondere die Bruderschaften sahen ihre persönliche Hilfeleistung aber nicht nur im Gebet für die Kranken. Unter Gefährdung ihres eigenen Lebens sorgten sie für ein christliches Begräbnis der unzähligen Toten, nahmen sich der Waisen an und bewachten die leerstehenden Häuser, damit sie nicht geplündert wurden. Sie hielten das christliche Gebot der Nächstenliebe und -hilfe aufrecht, obwohl unvorstellbare Verhältnisse herrschten. Die große Zahl der Toten hatte nämlich auch wirtschaftliche und soziale Folgen. Es herrschte Hunger, weil niemand mehr die Felder bestellte und das Vieh versorgte. Ein zerbrochenes Wagenrad blieb zerbrochen, weil der letzte Wagner der Stadt am Tag zuvor an der Pest gestorben war. Nur Eigeninitiative und gegenseitige Unterstützung konnten jetzt noch helfen. Diese schreckliche Zeit war eine der Blütezeiten des Bruderschaftsgedankens. Die beiden Pfeile über dem Kreuz sind zwar erst Jahrhunderte später zu unserem Verbandsabzeichen geworden. Sie können uns aber auch heute noch an diese Zeit der intensiv gelebten Nächstenliebe erinnern, als man die pestverseuchten Häuser mit zwei gekreuzten Pfeilen markierte.



Im Laufe der Jahre etablierten sich die Schützengesellschaften. Auf Blütezeiten folgten Zeiten des Niedergangs. Die Reformation und der 30-jährige Krieg stellten z.B. einen starken Einschnitt dar. Die Bruderschaften riskierten manchmal aber auch durch ihr eigenes Verhalten, verboten zu werden. Im 18. Jahrhundert war die Obrigkeit nicht erbaut vom übermäßigen Treiben und aufwendigen Feiern der Schützen. „Schützenspiel ist Müßiggang!“ befand der Preußenkönig Friedrich Wilhelm I, genannt der Soldatenkönig, und hob 1728 alle Schützengilden und -gesellschaften auf. Noch 40 Jahre später war der Kurfürst von Köln der Überzeugung, dass die eigentlich wieder üblichen Aufzüge Anlass zu Feuersbrünsten, Saufgelagen und anderen Unordnungen Anlass geben würden. Er verbot diese Aufzüge kurzerhand.

Die Industrialisierung brachte Ende des 18. Jahrhunderts neuen Aufschwung für das Bruderschaftswesen: 1785 meldete James Watt die Dampfmaschine zum Patent an. Die Erfindung war vielfältig einsetzbar, z.B. bei Schmiedehämmern und der Eisenbahn. Plötzlich wurde eine große Zahl Industriearbeiter benötigt. Eine ganz neue Gesellschaftsklasse entstand. Aber der Segen, Arbeit und Brot zu haben, verkehrte sich schnell ins Gegenteil. Die Konkurrenz der einzelnen Industriefirmen hatte sinkende Preise zur Folge. Die Arbeiter wurden geringer entlohnt und rutschen in die Armut ab. Dazu kam eine Bevölkerungsexplosion. Die Arbeitsbedingungen wurden immer härter. In manchen Bergwerken fiel die Lebenserwartung auf 19 Jahre. Die Menschen wurden mehr und mehr enturzelt. Familienverbände wurden durch Frauen- und Kinderarbeit zerstört. Scharenweise sahen die Menschen sich gezwungen, ihre Heimat in Richtung Amerika zu verlassen und dort ein neues, besseres Leben zu beginnen. Lange Zeit gab es für das Elend keine Hilfestellung von der Kirche. Sie ließ ihre Gläubigen allein. Das gab der Bruderschaftsbewegung neuen Boden. Damals gründeten sich viele Bruderschaften, die wieder inneren Halt gaben und soziale Hilfe leisteten.

Nach den Verfassungen von 1848 und 1850 trugen die Schützenvereine und -bruderschaften wie alle anderen Vereine auch stark patriotische Züge. Eine vaterländische Gesinnung aller Mitglieder war nämlich Grundvoraussetzung für die behördliche Genehmigung. Eine große Zahl von überregionalen Vereinigungen wie z.B. der Deutsche Schützenbund stammen aus dieser Zeit.

Anfang Dezember 1926, acht Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges, schlossen sich die drei großen deutschen Schützenverbände zur „Reichsgemeinschaft für Kleinkaliberschießsport“ zusammen. Im selben Jahr rief Papst Pius XI. zur katholischen Aktion auf. Zwei Jahre später stellte sich die „Erzbruderschaft vom Heiligen Sebastianus“ diese Aktion zur Aufgabe.

Bericht zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 1. Februar 2020

Am 1. Februar fand im Pfarrheim die diesjährige Mitgliederversammlung der Bruderschaft statt. 23 Mitglieder waren gekommen.

Die Versammlung begann mit der Begrüßung durch den Brudermeister der bei dieser Gelegenheit als zusätzliche Tagesordnungspunkte die Bestätigung der Wahl von Jungschützenmeister und Fahnschwenkermeister einführte. Die beiden Ämter wurden von der Versammlung bestätigt.

Im Anschluss wurde der Geschäftsbericht für 2019 vorgetragen. Da der Schriftführer beruflich verhindert war, wurde dieser vom Brudermeister vorgetragen. Außer der Ausrichtung von Winter- und Sommerkirmes und der Teilnahme an der Altkleidersammlung wurden auch verschiedene Ordnungsdienste und Messdienerdienste geleistet. Auch wurde die Trittplatten der Priesterkruft durch die Bruderschaft überarbeitet bzw. erneuert.

Der Jahresbericht der Jungschützen und Fahnschwenker wurde von Sebastian Vieth vorgetragen. Die verschiedenen Aktivitäten wurden dargelegt, insbesondere auch gemeinsame Freizeitaktivitäten.

Der Kassenbericht wurde durch den Kassierer Michael Stollenwerk vorgetragen. Die Kassenprüfer Heinz-Jacob Paulsen und Rudi Hachen bestätigen eine gut geführte, beanstandungsfreie Kasse. Der Kassierer wurde daraufhin entlastet.

Daraufhin wurde auch der Vorstand entlastet.

Als nächster Punkt wurde die Neuwahl von Vorstandsmitgliedern durchgeführt.

Zum 2. Brudermeister wurde mit 22 Stimmen bei einer Enthaltung Detlef Engelke gewählt. Detlef nahm die Wahl an.

Ebenfalls zur Wahl stand der 1. Schriftführer. Uwe Rettig stellte sich erneut zur Wahl, konnte aber aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein. Er hatte seine Zustimmung deshalb vorab schriftlich abgelegt und wurde einstimmig wiedergewählt.

Auf Vorschlag von Rudi Hachen wurde Marina Stollenwerk mit 19 Stimmen bei 4 Enthaltungen zur stellv. Schriftführerin gewählt.

Zur Wahl eines stellv. Kassierer bzw. von Beisitzer gab es keine Vorschläge. Vorgeschlagen wurde aber die Einsetzung eines Verbindungsmitglieds zum Schießsport. Das soll geprüft und ggf. bei der nächsten Mitgliederversammlung gewählt werden.

Weiterhin wurde über die Neuordnung des Vogelschusses diskutiert. Die derzeitige Ausrichtung wird nur mäßig besucht, erfordert aber in der Vorbereitung einen erheblichen Aufwand. Vorgeschlagen wurde die Durchführung an der Sommerkirmes im Rahmen des Klompenballs. Es wurde aber auch darauf hingewiesen, dass die Winterkirmes das eigentliche Patronatsfest ist. Ein Konzept soll zur nächsten Mitgliederversammlung erstellt werden.

Vom Brudermeister wurde dann noch über dem Stand der Vorbereitung der Sommerkirmes berichtet. Ein Zelt wurde zu günstigen Konditionen bestellt und der Festplatz ist bestellt. Für den Freitag ist geplant den kompletten Platz in den Betrieb mit einzubeziehen. Damit soll verhindert werden, dass sich viele Personen ausserhalb des Zeltes aufhalten ohne Eintritt zu zahlen.

Danach wurde die Versammlung durch den Brudermeister geschlossen.

Impressum

**Vereinszeitschrift der St. Adelgundis
Schützenbruderschaft Arsbeck e.V.**

Herausgeber:

St. Adelgundis Schützenbruderschaft Arsbeck e.V.
Brudermeister Volker Lehmgrübner
Heiderstr. 69
41844 Wegberg-Arsbeck

www.bruderschaft-arsbeck.de

BALTES · BEDACHUNGEN

DACHEINDECKUNGEN INDUSTRIEBAU METALLARBEITEN

Friedrich-List Allee 70, 41844 Wegberg-Wildenrath

Tel.: 0 24 32 - 98 09 0, Fax: 0 24 32 - 98 09 10

www.baltes-bedachungen.de, info@baltes-bedachungen.de

REWE
SVEN ARNDT
DEIN MARKT

WIR SIND FÜR SIE DA!

Montag bis Samstag von 7 bis 21 Uhr

Helpenstein Str. 5
41844 Wegberg-Arsbeck

Mit großem Parkplatz



// **Crowdfunding.**

Regional. Sozial. Nachhaltig.

Jetzt mitgestalten
und gemeinsam
mehr erreichen!

VIELE SCHAFFEN

MEHR

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jeder kann etwas tun für unsere Städte und Gemeinden.

Wir bündeln Projekte und Initiativen aus Liebe zur Region.
Jetzt mitmachen und gemeinsam mehr erreichen unter:

www.volksbank-erkelenz.viele-schaffen-mehr.de

Volksbank Erkelenz eG - Konrad-Adenauer-Platz 2 - 41812 Erkelenz - Tel. : 02431 / 950-0



Volksbank Erkelenz eG